



12.04.2019

TSV Türkenfeld – SG Stockdorf/Gräfelfing/Penteneried 1:2 (0:1)

AUFSTELLUNG AH TSV TÜRKENFELD:

Zagler Robert

Bayrhof Thomas ©

Bayer Alex

Steber Thomas

Riedenauer Peter

Dillinger Thomas

Herb Dominik

Hirschauer Markus

Ott Josef

Frouws Sander

Wölfle Michael

Ersatzbank: Wagner Johannes, Alojzije Jurendic, Denninger Jürgen, Giudice Carmine
Trainer: Herb Dominik, Wagner Johannes

Spiel-Steno:

Durchschnittsalter Startformation: 37,45 Jahre

Durchschnittsalter Kader Gesamt: 37,92 Jahre

Spielerwechsel TSV Türkenfeld (Rückwechsel nicht berücksichtigt):

58. Spielminute: Erdnuss für Mimi

82. Spielminute: Alois für Alex

82. Spielminute: Mimi für Joe

Schiedsrichter: Christian Erdle

Gelbe Karten:

1x Fritte (44. Meckern)

1x Alex (55. Foulspiel)

1x Feind (57. Foulspiel)

1x Joe (66. Foulspiel)

1x Thunder (70. Foulspiel)

1x Feind (90. Foulspiel)

Torreihenfolge:

0:1 Feind (44. Foulelfmeter)

1:1 Doktaaa (58. / Assist Markus)

1:2 Feind (63.)

Die Gäste gelten in diesem Jahr als einer der Favoriten im Kampf um die Meisterschaft. Allerdings konnten sie das in diesem Spiel kaum zeigen. Zu Beginn kamen wir nur sehr schwer ins Spiel weil wir vor allem die letzten Pässe nach vorne zu schlampig spielten. So waren Torchancen und Abschlusssituationen zunächst noch Mangelware. Allerdings taten sich die Gäste auch richtig schwer gegen eine gut stehende TSV Mannschaft. Es dauerte bis zur 30. Minute ehe die Gäste unseren „Zaaagler“ im Tor zu einer ersten Glanzparade zwangen. Nach einem Angriff über die rechte TSV-Abwehrseite kam der bullige Gästestürmer an die Kugel und spitzelte den Ball flach Richtung rechtes Toreck. Doch unsere Beuern-Anakonda im Tor konnte das Leder mit dem Fuß klären. In Minute 44 passierte dann das was man von TSV Seite schon vor dem Spiel befürchtet hatte. Der in Türkenfeld als „Hutschi-Schreck“ bekannte Schiedsrichter piff einen Elfmeter für die Gäste den man nicht geben darf. Klar ersichtlich spitzelte unsere Axt den Ball vor dem Gästestürmer ins Tor aus. Doch der Gästestürmer haute gegen den Schienbeinschoner unserer Allgäuer Kante, es schnallzte a bisserl, der Stockdorfer schrie auf, fiel um und der Pfeifenmann zeigte auf den Punkt. Unglaublich. Den Elfmeter verwandelten die Gäste souverän zur 0:1 Führung. Aber praktisch im Gegenzug hatte man die dicke fette Chance zum Ausgleich. Außenbahner Joe eroberte sich die Kugel und stürmte alleine auf den Gästekeeper zu. Er hatte nun ziemlich viele Optionen was er mit dem Leder hätte machen können. Er entschied sich links um den Goalie herumzulaufen und mit seinem gewaltigen linken Fuß die Kugel über die Linie zu drücken. Zu Schade das er sich das Spielgerät a bisserl zu weit raus legte und den Ball dann ans linke Außennetz schoss. So ging man mit einem 0:1 Rückstand in die Kabine.

In Hälfte zwei hatte man den Gegner dann richtig gut im Griff. Hinten Zweikampfstark und nun auch mit stark verbesserter Passquote und -genauigkeit nach vorne. Zunächst scheiterte unser Neu-Windacher und Hechenwang-Export Markus noch mit einem Freistoß am Gästekeeper. Aber in Minute 58 war der Bann dann gebrochen. Nach einer Ecke vom Markus (glaub ich) landete der Ball im gegnerischen Fünfmeteraum. Dort wurschtelten zahlreiche Stockdorfer und Türkenfelder umeinander und unser Doktaaa drosch die Kugel dann endlich zum verdienten Ausgleich über die Linie. Nur fünf Minuten später allerdings lag man wie aus dem nichts wieder in Rückstand. Nach einer Ecke der Gäste landete der Ball gut 25 Meter vor unserem Gehäuse beim Stockdorfer Kapitän. Dieser haute die Kugel einfach mal Richtung Tor (der traf den nicht mal richtig) und auf einmal lag der Ball im Netz. Wie unser Fritte nach dem Spiel zu Protokoll gab sah er einen „Phantom-Schatten“ und bewegte sich deshalb in die falsche Torecke. Deshalb sah er da ziemlich blass aus. Wie unser italienischer Torwarthengst CG99 von der Bank fachmännisch festgestellt hatte: „Abgefälscht war der nicht“. Was nun folgte war das Leid was derzeit sämtliche Türkenfelder Mannschaften im Herrenbereich verfolgt. Es gibt keinen der das Tor trifft. Nacheinander wurden beste Chancen vergeben. Ganz kläglich vergab Conan. Nach schönem Zuspiel von Erdnuss lief er alleine Richtung Gästetor, wurde dabei immer langsamer anstatt Richtung Tor zu ziehen und dennoch kam er freistehend vor dem Gästekeeper zum Abschluss. Alles hätte er machen können, nur nicht so hirnlos den Torwart in der Tormitte anschießen. Weiter ging's mit der munteren Chancenverballerei. Flanke vom Markus, Flugkopfball vom Pit und vorbei am Kasten. Nächstes Ding: Verunglückte Flanke vom Pit landete auf der Latte. Und weiter geht's: Melki schießt aufs Tor und die Stockdorfer wehren mit der Hand ab. Das sah der Pfeifenmann wiederum nicht und so verwehrte er uns den fälligen Elfmeter. In der Nachspielzeit wurde es richtig dramatisch. Flanke vom Mimi auf unseren „Bomber-Alois“, dessen Kopfball flog Richtung Linie und wurde kurz davor von einem Stockdorfer geklärt. Aber der Ball war noch heiß und landete bei unserem „Thunder“. Leider sah er nicht dass der Torwart verletzt neben dem Tor lag und so jagte er das Leder mit vollem Risiko direkt über die Kiste. Und so blieb es bei einer völlig unverdienten 1:2 Niederlage.

FAZIT: In Hälfte zwei zeigte man gefühlt die bisher beste Saisonleistung. Irgendwann muss man sich für den ganzen Aufwand den man betreibt auch mal wieder belohnen. Wahnsinn ist vor allem wie man mit seinen Chancen umgeht. Nun hat man drei Wochen Zeit um an der Effektivität vor dem Tor zu arbeiten. Die Kondition scheint auf jeden Fall zu passen und man sieht dass der ein oder andere Spieler doch öfter ins Training kommt als im vergangenen Jahr.